

Bauernschützen



Superregentin ermittelt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im jährlichen Wechsel finden im Schießstand der Bauernschützen die Wettbewerbe um die Titel „Königin der Königinnen“ und „König der Könige“ statt. Jetzt haben nach vierjähriger Pause die ehemaligen Regentinnen ihre neue Supermonarchin ermittelt. 13 Ex-Königinnen nahmen gemeinsam mit ihren Königen und Throngefolgern an der Veranstaltung teil. Jede ehemalige Regentin musste im Schießstand eine ruhige Hand beweisen, während der amtierende König Udo I. Weimer im Anschluss den entscheidenden Wertungsschuss für die Teilnehmerinnen zog. Siegerin wurde Ursel Meloh-Hollenbeck, die sich mit der Höchstwertung von 10,9 Ringen gegen Resi Dust (10,0 Ringe) und Susanne Bänisch (9,8 Ringe) durchsetzte. Ursel Meloh-Hollen-

beck regierte zusammen mit Gregor Pohlmann 2013/2014 die Landgemeinde in Nordrheda. Den Supertitel trägt sie nun für die kommenden zwei Jahre. Durch den offiziellen Teil des Abends führte der neue Vizevorsitzende Guido Lütkevitte, der sich über einen vollbesetzten und frisch renovierten Saal im Schießstand auf Pohlmanns Hof freuen konnte. Nach einem gemeinsamen Essen feierten die anwesenden Throngemeinschaften noch bis in den frühen Morgen. Das Bild zeigt (v.l.) auf dem Schießstand der Bauernschützen Vize-Vorsitzenden Ralf Merschmann, Reinhild Merschmann (Königin der Königinnen 2019/2023), Vize-Vorsitzenden Guido Lütkevitte, Rainer Hollenbeck, Siegerin Ursel Meloh-Hollenbeck, Gregor Pohlmann (König 2013/2014) und Karin Pohlmann.

Bundesfreiwilligendienst



Erfahrungen fürs Leben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für Sebastian Kathöfer endet im Juli ein prägendes Jahr. Der 18-Jährige absolviert derzeit noch im Kloster Wiedenbrück den Bundesfreiwilligendienst. Nach der Schule war er orientierungslos. Da kam die Möglichkeit, die vielfältige Arbeit der Klostergenossenschaft kennenzulernen und Teil des Teams aus hundert überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeitern zu werden, gerade recht. „Jetzt weiß ich, was ich beruflich machen möchte“, sagt der junge Mann. Im Spätsommer werde er eine Ausbildung zum Fachinformatiker beginnen. Heringschnuppert in sein künftiges Aufgabenfeld hat er bereits während des Klosterjahrs. Dort erstellt er beispielsweise Excel-Tabellen für die Getränkeanlieferungen und andere wichtige Listen. Sebastian Kathöfer war aber

auch in der Küche, an der Pforte, im Klosterladen, im Ticketverkauf sowie bei der Organisation von Veranstaltungen im Einsatz. „Weil ich gelernt habe, dass man gerade in der Organisation oftmals improvisieren muss, bin ich viel selbstständiger geworden“, resümiert er. Der Umgang mit den unterschiedlichen Menschen habe ihm ebenfalls viel Spaß gemacht. Er könne daher allen jungen Leuten nur dazu raten, auch ein Bundesfreiwilligenjahr im Wiedenbrücker Kloster zu absolvieren. Wenn Sebastian Kathöfer im Sommer geht, möchte das Kloster sein Team seine Stelle gerne direkt wieder neu besetzen. Gesucht werden Schulabgänger oder junge Erwachsene, die sich vorstellen können, sich für die Gemeinschaft und die gute Sache einzusetzen. Interessenten können sich direkt an die Genossenschaft wenden.

Michelis Sondermaschinenbau



Blick geht in die Zukunft

Rheda-Wiedenbrück (gl). Dass bei der Firma Michelis Sondermaschinenbau am Lüternweg in Rheda-Wiedenbrück ein besonderer Fokus auf Innovation und Technologie gelegt wird, davon konnten sich Landrat Sven-Georg Adenauer und Anna Niehaus, Geschäftsführerin von Pro Wirtschaft GT, bei einem Unternehmensbesuch überzeugen. So hat das Unternehmen vor Kurzem das Patent für eine neuentwickelte Halte- und Positioniervorrichtung für Werkstücke erhalten. Darüber hinaus hat der Betrieb ein Kegelradgetriebe selbst entwickelt. Die Michelis-Sondermaschinenbau-GmbH ist auf Roboter-, Förder-, Automatisierungstechnik sowie Vorrichtungsbau spezialisiert. Sie wurde im Jahr 2020 zu den Top 100 der innovativsten Unternehmen bundesweit gekürt.

Auch in Sachen Personal geht der Blick in die Zukunft. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb ist die eigene Nachwuchsgewinnung ein wichtiger Garant für die Entwicklung weiterer zukunftsfähiger Innovationen. Kürzlich schloss der erste Auszubildende zum Feinwerkmechaniker seine Lehre mit Erfolg ab. Die Innovationen aus dem Hause Michelis werden auch öffentlichkeitswirksam präsentiert. Unter anderem wird das Unternehmen auf der Ligna in Hannover präsent sein. Die Weltleitmesse für Holzindustrie und Holzverarbeitung findet vom 15. bis 19. Mai statt. Unser Bild zeigt während des Betriebsbesuchs (v.l.) Landrat Sven-Georg Adenauer, Geschäftsführer Jens Michelis und Anna Niehaus von Pro Wirtschaft GT.



Setzer
grün erleben

Folge uns auf Instagram!

ERLEBE DIE NEUEN GARTEN-TRENDS!

JETZT TOLLE PFLANZEN ENTDECKEN.
QUALITÄT SEIT 1970.

Gartencenter Setzer GmbH · Feldstraße 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242/44413 · www.gartencenter-setzer.de
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr · Sa 9.00-18.00 Uhr · So 11.00-16.00 Uhr

HEINZELMÄNNCHEN
Gebüddeservices. Schnell. Qualifiziert.

Alles im grünen Bereich - Heinzelmännchen Grünpflege

Schnell. Flexibel. Unsichtbar.

- Pflasterarbeiten
- regelmäßige Gartenpflege
- Rasenpflege (u.a. vertikutieren)
- Hecken- und Strauchschnitt
- Gartenbau und -gestaltung

Damit Sie Ihren Garten genießen können...
Tel.: 0 52 46 / 83 78-0

www.heinzelmännchen-gartenpflege.com
www.dieheinzelmännchen.com

Frühlingsboten

So wirken Narzissen intensiver

Viele Narzissen sind strahlend gelb – wie die Sonne an den ersten Frühlingstagen. Doch selbst diese Farbwirkung kann sich in einem Garten verlieren, wenn man nur ein paar Exemplare hier und da einsetzt. Zwei Gartenexpertinnen verraten ihre Tricks, wie Narzissen – selbst die nicht gelben – intensiver im Garten wirken:

□ **Die Nachbarn stutzen:** Die gute Nachricht vorweg: Erblühen die Narzissen, braucht man nur noch wenig gärtnerische Kenntnisse. Denn die Frühblüher stellen keine besonderen Ansprüche, und das selbst über viele Jahre im Gartenboden. Man müsse bei Narzissen keine Sorge vor Ausfällen durch Fraßschäden an den

Zwiebeln haben, so Malin Lüth, Slowflower-Gärtnerin aus Müllheim im Schwarzwald. Die Pflanzen seien robust und vermehren sich schnell. „Es sind die Nachbarn, die man auf die Blüte vorbereiten muss“, sagt Anja Maubach, Staudengärtnerin und Gartengestalterin aus Wuppertal. „Rechtzeitig vor dem Austrieb der Narzissen wird das trockene Kraut der benachbarten Stauden und Gräser abgeschnitten, damit sich die Narzissen frei entfalten können.“

□ **Große Zahl Narzissen setzen:** Eine Narzisse wirkt kaum, viele hingegen tun das in besonderem Maße. Daher rät Anja Maubach, die Frühblüher in großer Stückzahl im

Garten zu verbreiten. „Man kann sich auf einzelne Sorten beschränken oder noch besser eine wilde Mischung aus verschiedenen Sorten pflanzen.“ Man kann hierbei auch die Zeit für sich spielen lassen: Denn Narzissen vermehren sich. Nach drei bis vier Jahren kann man nach der Blüte die Zwiebeln aus der Erde holen, die mittlerweile dichten Tuffs aufteilen und einen Teil davon an weiteren Orten im Garten einsetzen. So wachse der Bestand stetig weiter. Anja Maubach widmet den Frühblühern in ihrem Garten ein ganzes Beet. „Das ist mein Empfangskomitee für die neue Saison“, sagt die Staudengärtnerin. Und danach, Ende Mai, wenn das Laub der Zwiebel-

blumen trocknet, verteilt sie auf dem Beet frische Erde und pflanzt jede Menge Sommerblumen als Nachfolger ein.

□ **Die Vielfalt ausnutzen:** „Wenn man sich das Angebot mal genauer anschaut, gibt es keineswegs nur das bekannte, mitunter grelle Gelb der Osterglocken“, sagt Malin Lüth. Es gibt lachsfarbene Narzissen und selbstverständlich auch die ebenfalls gut bekannten weißen und zitronengelben Varianten. Auch der Wuchs variiert: Es gibt Mini-Narzissen, Sorten mit gefüllten Blüten, welche mit gerüshten Blütenblättern und vieles mehr. Damit lassen sich „bezaubernde Gartenbilder“ gestalten, findet Staudengärtnerin Anja Maubach.



Sie sind der Hingucker im Beet, wenn noch nichts anderes austreibt: Narzissen zum Frühlingsbeginn.
Foto: Hilke Segbers/dpa

Rindenmulch
... ab Hof

LANDHANDEL

JOSEF EUSTERBROCK
GmbH

33397 Rietberg-Bokel · Bokeler Straße 218 · ☎ 05244/8315 und 78320 · Fax 78627
www.eusterbrock-landhandel.de

Kombination mehrerer Sorten

□ **Blütezeit strecken:** Kauft man Sorten mit verschiedenen Blütezeitpunkten, erstreckt sich die Narzissenpracht über eine längere Zeit im Garten – zum Beispiel anfangend mit der frühen Sorte „February Gold“ bis zu den spätblühenden Dichter-Narzissen.

□ **Düfte intensivieren:** Manche Sorten duften auffallend angenehm. Gärtnerin Lüth rät: „Je mehr Narzissen im Garten gepflanzt werden, desto intensiver nimmt man den angenehmen Duft in den Frühlingssachen wahr.“ Besonders gelingt das mit Sorten, die für ihren

Duft bekannt sind. Etwa die Engelstränen- und Dichter-Narzissen.

□ **Kraftspende fürs nächste Jahr:** Nach der Blüte wächst das Laub der Frühblüher weiter – und es ist wichtig, es nicht zurückzuschneiden.
Dorothee Wachter, dpa